



Tag der Apotheke am 18. Juni 2015

6 von 10 Brandenburgern leiden immer wieder unter Magen-Darm-Beschwerden

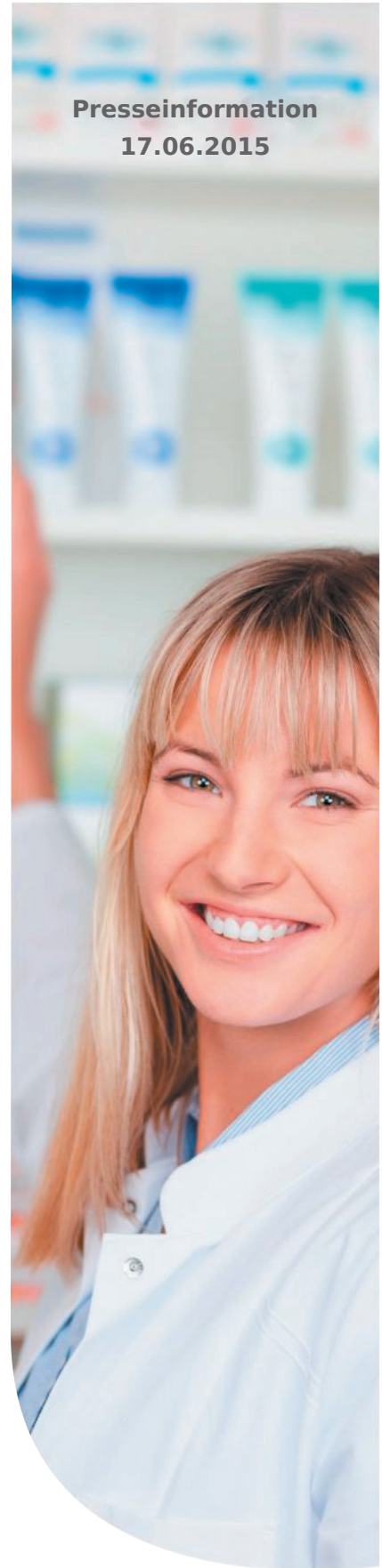
Potsdam, 17. Juni 2015 - Magen-Darm-Beschwerden sind weit verbreitet: Mehr als sechs von zehn Befragten in unserem Bundesland (64 Prozent) leiden mindestens einmal im Jahr darunter. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des Meinungsforschungsunternehmens forsa im Auftrag der ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände. Befragt wurden 3.200 Bundesbürger ab 18 Jahren zu Beschwerden in den vergangenen zwölf Monaten.

„Verdauungsprobleme sind nicht nur weit verbreitet, auch der Leidensdruck ist für viele Betroffene enorm. Apothekerinnen und Apotheker beraten ihre Patienten deshalb tagtäglich dazu, was sie gegen Magen-Darm-Beschwerden tun können“, sagt Astrid Markow, Pressesprecherin der Landesapothekerkammer Brandenburg. Der ‚Tag der Apotheke‘ am 18. Juni 2015 steht unter dem Motto „Für Ihr Bauchgefühl. Was tun bei Magen-Darm-Beschwerden?“.

Spitzenreiter der Verdauungsbeschwerden ist Sodbrennen: Jeder Dritte (36 %) kennt es aus eigener Erfahrung. Jeder Vierte leidet an Magenschmerzen oder Durchfall. Übelkeit und Erbrechen plagen jeden Zehnten. Markow: „Wir haben bei Verstopfung bewusst nur nach chronischen Beschwerden gefragt. Vier Prozent der Brandenburger leiden daran. Entgegen der landläufigen Meinung sind nicht vor allem Ältere betroffen, sondern die Beschwerden sind in allen Altersgruppen gleichmäßig verbreitet.“

Nicht nur die Häufigkeit, auch der Leidensdruck ist enorm: Von Übelkeit oder Erbrechen fühlen sich die meisten Betroffenen (77 %) extrem oder sehr beeinträchtigt. Ähnlich hoch ist der Leidensdruck bei Durchfall, Verstopfung und Magenschmerzen. Markow: „Die Beratung zu Magen-Darm-Beschwerden ist eine wichtige Aufgabe der Apothekerinnen und Apotheker. Dabei geht es um weit mehr als um die Beratung zu Arzneimitteln. In der Apotheke erhalten Patienten deshalb Informationen dazu, wie man den Beschwerden vorbeugen kann, welche nicht-medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wann ein Arztbesuch ratsam ist.“

Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 1.600 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 590 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).



Landesapothekerkammer
Brandenburg
Am Buchhorst 18
14478 Potsdam

Telefon 0331-888660
Telefax 0331-8886620
www.lakbb.de

Ansprechpartnerin:
Apothekerin
Astrid Markow
Landesapothekerkammer

Telefon 0331-8886622
Telefax 0331-8886620
markow@lakbb.de

Die Versendung der Pressemitteilung erfolgt im Auftrag der Landesapothekerkammer Brandenburg durch die 4iMEDIA GmbH. Zur Vermittlung eines regionalen Ansprechpartners wenden Sie sich bitte an Astrid Markow, Landesapothekerkammer.